

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 2. Mai.

Ein Bundesratsmitglied Graf Stolobinsky.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Gesetzesentwurfes über die Kommunal-Hausdienste. Die Kommission beantragt Annahme des Gesetzesentwurfes mit der Maßgabe, das das Haushalts für je ein Mitglied der Zweigleiten Kommission nur 2000 Mk., für 2400 Mk. betragen soll; ferner das einjährige Bezugsverhältnis in der Eigenschaft als Mitglied eines Gemeindehaushalts ein Tagelohn von 30 Mk. auszuwirken. Ein Mitglied der Kommission hat die Beschlüsse des Hauses zu den verschiedenen Bestimmungen zu erklären. Ein Antrag Wörner (Soz.) will, daß § 32 der Reichsverfassung in dem Sinne der Abänderung allgemeiner einzelneinstufiger in die Mitglieder des Reichstages abzuändern. Ein Antrag Wörner geht dahin, die Beschäftigung für die Vorgänge so lange auszuwirken, bis der Bundesrat zu dem Reichstagsbeschlusse vom 10. Mai 1901 auf Einführung allgemeiner Dienen Stellung genommen habe. Ein Antrag Wörner endlich will für den Fall der Ablehnung des Antrags Wörner, daß für die Kommunal-Hausdienste ein Tagelohn von 30 Mk. auszuwirken. Ein Antrag Wörner endlich will für den Fall der Ablehnung des Antrags Wörner, daß für die Kommunal-Hausdienste ein Tagelohn von 30 Mk. auszuwirken.

Abg. Wörner (Soz.) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß der Reichstag seit dem 10. Mai 1901 auf eine Annahme des Bundesrats auf seinen Dienenbeschlusse nicht eingegangen ist. Der Reichstag ist es nicht gelungen, sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch. Die Mitglieder des Reichstages haben gefordert, daß die Kommission sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch.

Abg. Wörner (Soz.) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß der Reichstag seit dem 10. Mai 1901 auf eine Annahme des Bundesrats auf seinen Dienenbeschlusse nicht eingegangen ist. Der Reichstag ist es nicht gelungen, sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch.

Abg. Wörner (Soz.) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß der Reichstag seit dem 10. Mai 1901 auf eine Annahme des Bundesrats auf seinen Dienenbeschlusse nicht eingegangen ist. Der Reichstag ist es nicht gelungen, sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch.

Abg. Wörner (Soz.) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß der Reichstag seit dem 10. Mai 1901 auf eine Annahme des Bundesrats auf seinen Dienenbeschlusse nicht eingegangen ist. Der Reichstag ist es nicht gelungen, sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch.

Berufungsfrage. Man dürfe nicht abweichende Spezialgesetzliche Bestimmungen treffen, ohne gleichzeitig die Berufungsgesetze zu ändern. Die Berufungsfrage ist ein Gegenstand, der den Reichstag angeht. Die Berufungsfrage ist ein Gegenstand, der den Reichstag angeht. Die Berufungsfrage ist ein Gegenstand, der den Reichstag angeht.

Abg. Wörner (Soz.) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß der Reichstag seit dem 10. Mai 1901 auf eine Annahme des Bundesrats auf seinen Dienenbeschlusse nicht eingegangen ist. Der Reichstag ist es nicht gelungen, sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch.

Abg. Wörner (Soz.) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß der Reichstag seit dem 10. Mai 1901 auf eine Annahme des Bundesrats auf seinen Dienenbeschlusse nicht eingegangen ist. Der Reichstag ist es nicht gelungen, sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch.

Abg. Wörner (Soz.) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß der Reichstag seit dem 10. Mai 1901 auf eine Annahme des Bundesrats auf seinen Dienenbeschlusse nicht eingegangen ist. Der Reichstag ist es nicht gelungen, sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch.

Abg. Wörner (Soz.) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß der Reichstag seit dem 10. Mai 1901 auf eine Annahme des Bundesrats auf seinen Dienenbeschlusse nicht eingegangen ist. Der Reichstag ist es nicht gelungen, sich nicht in solcher Weise diplomatisch behandeln zu lassen. Wenn der Bundesrat jetzt eine solche Vorlage einbringt, ohne vorher Beschlüsse über den Reichstagsbeschlusse auf Einführung von allgemeinen Dienen zu fassen, so ist das alles nicht diplomatisch.

(Kon.) befrachten sich auf kurze Erklärungen, in denen sie ihre Zustimmung zu der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Leine Chronik.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Wiesbaden, 2. Mai. (Zu dem Gegenstande der Kommission für die Revision der Verfassungsgesetze.) Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben. Die Kommission hat die Zustimmung der Kommission abgeben.

Erweitem des Erwerbungsgebietes wegen Extra-biliger Verkauf in Costumes, Jackets, Umhängen, Wetterkragen. Grosse Posten Hochelegante reinwollene Kleiderstoffe, Leinen- u. Baumwollwaren. Tischtücher, Servietten, Gedecke, fertige Leib- u. Bettwäsche. Vortheilhafte Gelegenheit für Ausstattungen. Besondere Preisermässigung bei Abnahme ganzer Stücke. Brunner & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

Cravatten moderner Façons **1.00,** enorme Auswahl. **Otto Blankenstein, 36 obere Leipzigerstr. 36.** (Pachor-Bräu.)

Heute und folgende Tage
große Partieverkäufe zu enorm billigen Preisen in
Schürzen, Unterböden, Strümpfen etc., Damen- und
Herrenwäsche, Corsets, Bandhüben, Kragenhirnen, etc.
Trieotagen, Kindermützen, Gardinenspitzen etc. etc.
Gr. Ulrichstraße, Ecke Gr. Steinstraße,
neben dem Cigarengeschäft.

Achtung! Achtung!
Geschäfts-Anzeige.
Einem geehrten Publikum von Halle u. Umgegend die ergebene Mitteilung, daß
ich als früherer **Schlemann's Restaurant**, zur **Neumarkt-Bierhalle**,
Greitstraße 3, übernommen habe.
NB. Gleichzeitige bringe ich den werthen Vereinen und Privaten mein großes,
gut gelegenes **Speisezimmer** zur Verfügung von Heilkräften, Besamungen u. f. w.
in gefl. Erinnerung.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Franke.

Bekanntmachung.
Der bisherige Geschäftsführer des **Möller'schen Abfahr-Instituts** zu **Plentitz**,
Herr Sperling ist unter dem heutigen Tage seiner Stellung entbunden
und vor Übernahme irgend einer Handlung für dieses Geschäft nicht mehr berechtigt.
Die Leitung und Geschäftsführung hat der Unterzeichnete übernommen und wird
der Betrieb ohne jegliche Störung und Unterbrechung vor wie nach fortgesetzt.
Grundprinzip des Geschäfts ist sorgfältige und pünktliche Ausführung aller
Aufträge, verbunden mit constanten Preisbedingungen.
Plentitz, den 2. Mai 1902.
Möller's Abfahr-Institut. (Telephon 788.)
W. Tschirch, Betriebsleiter.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck
Mitglied des Verbandes deutscher Ostseebäder
1 1/2 Kil. ammittels. Bucht d. Meeres gel., rick- u. seiw. a. Höhen. m. mellen. Hoch-
selbst. wunderb. sein Strand. herrlich gleichm. Klima. Wälder. a. alle m. d. Zeeke,
solange a. Brunnen. a. Mischtrinken. Arzt. Apoth. 1 Ort. Theat. Konz. auf d. ca. 100 m
im Meer rag. Seebrücke od. 1. Kurh. Theat. Remonon. Wasserp. Eisen- u. Schiffverh. m.
Bohm. Bismarck 4 1/2. man Preise. Ausf. Anst. a. Prop. Konton. d. d. Badredirection.
In Halle a. S. durch das Verkehrs Bureau **Otto Westphal**, Poststr. 18.

Man verlange gefälligst überall: **Richter's**
Anker-Chocolate und
Kronen-Chocolate,
Anker-Cacao und
Kronen-Cacao, sie sind von
tadellosen Rohmaterialien hergestellt, daher ausserordentlich
schmackhaft, leichtverdaulich und nahrhaft.
F. AD. RICHTER & Co., K. u. K. Hoflieferanten,
RUDOLPHSTADT 1, TH. und NÜRNBERG.

Zu Gelegenheits-Geschenken
empfehle mein reichhaltiges Lager aller Arten
Damen- u. Herren-Uhren in Gold, Silber u. Metall,
Präcisions-Uhren mit Ganggenauigkeit der Sternmarke zu St.
Amier (Schweiz).
feiner **Große Auswahl**
Zimmer-Uhren,
als: Wanduhren, Regulateure, Stand-, Wand- und Wand-
uhren in neuestem Stil.
Elegante Reise-Uhren
Abarte Reihelten in Schmuckformen jeder Art.
Damen- u. Herrenketten, Medaillons,
Berloques etc. in reichster Auswahl.
Billigste Preise. Verkauf u. Reparaturen
unter weitgeh. Garantie.
Halle a. S., Rud. Hüttinger,
Leipzigerstraße 55. Uhrmacher.

Den Umtausch von
4 1/2 % Ungarische Staats-Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1889
4 1/2 % Ungarische Investitions-Anleihe von 1888
4 1/2 % Ungarische Staats-Eisenbahn-Silber-Anleihe von 1889
in 4 % Ungarische Staats-Rente
betragen bis 9. Mai kostenfrei
Peckolt & Raake, Riebeckplatz.

Amerikanische Glanz-Stärke
von
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig
garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.
Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz
ausgesprochen bewährt; sie enthält alle zum guten Ge-
lingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Ver-
hältnis, so daß die Aemmenzung **hier eine ligere und**
letzte ist. Der vielen Nachahmungen halber bediene
man obiges **Handzeichen (Globus)**, das jedem **Paquet** aufgedruckt ist. **Preis pro**
Paquet 20 Pf. Zu haben in fast allen Kolonialwaaren-, Drogerie- und Seifen-
handlungen.

Männerkrank
nach dem radikalen Heilung, preis-
günstig, garantiert nach aussergewöhn-
lichen Erfahrungen bewährtes Werk,
besteht in mehreren Sprachen
ausserordentlichem Interesse, abzuheben.
Wirklich bewährtes, rasches und
sicheres Heilmittel zur Heilung bei
Geschlechts-, Nervenschwäche, Folgen
von unvorsichtiger Gewohnheit, Nerven-
schwäche, schmerzlichen Leiden.
Für Mk. 1.60 Briefm. franco zu be-
ziehen von Verleger Spezialarzt Dr.
Runler in Genf Nr. 32 (Schweiz).
Briefporto nach der Schweiz 20 Pfg.

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände.
Speziell veraltete u. hartnäckige Fälle stellt
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel
Herrmann, Apotheker, Berlin,
Bismarckstr. 7.
Prof. u. Anst. direkt u. franco.

Nur 8 1/2 Mark!
franco jeder Bahnstation
besten 20 Liter Milch gratis — besten,
verpacktes Drahtgebeut zur Anfertigung
von Käse, Butter, Mischkäse, Wurst etc.
Man verlange über alle Sorten Gabeln,
Stäbchen und Spallensorten, Preis 20-25
und Gebrauchsanleitung gratis von
J. Rustow, Ruhrort a. Rh.

32 000 Pracht-Betten
wurden vorl. im Depot mit belicht.
m. Betteln. 100 Clern. Unterbett in
Rufen mit weich. Quitt. gef. auf nur
12 Mk. 50 Pfg.
Brandb. Hotelbetten 17 1/2, Koche
Anfahrungenbetten com. mit 22 1/2
Mark. Nicht zahlb. das Geb. reinar.
Preis, gratis.
A. Kirshberg, Leipzig 36.

Meine
Zupfbodenfarben u. Lacke
trocknen schnell, hart und fest und sind
von vorzüglicher Haltbarkeit.
Ernst Jentzsch, Leipzig, Gertr.
Nr. 31.

Anskünfte
über **Geschäfte- und**
Privatverhältnisse
auf das In- und Ausland er-
halten streng und prompt
Bevlyich & Co.,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 42-44.
Fernspr. 2144.

von Lauer's
Rossmarkpomade.
Ganz vorzüglich wirkendes Haar-
wuchsmittel, dient zur Beförderung
des Haarwuchses und zur Stärkung
des Haarbodens. à Büchse 50 Pfg.
Alein echt zu haben bei:
Oscar Ballin jun., Hirsch-Drogerie,
Oscar Ballin sen., Reformstr.
Leipzigstr., **Demeter Teitzel,**
Neumarkt-Drogerie.

Blitzableiter!
Kostenaufschläge gratis.
F. May,
Königsstraße 13.
Gehfeinen Honig à Pfund 110 Pfg.
ff. Himbeer-Marmelade Bld. 35 Pfg.
feinligel. Pfaffenmehl à Bld. 25 Pfg.
ff. Mohrrübensaft à Bld. 20 Pfg.
ff. Candie-Syrup à 1/2 Bld. 18 Pfg.
ff. Stärke-Syrup à Bld. 16 Pfg. offer.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Günstige Kaufgelegenheit!
Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Umzug u. Neuorganisation unseres Geschäfts
stellen wir unter genanntes großes Waaren-Lager,
bestehend aus folgenden
Kunst-, Luxus-, Spiel- u. Lederwaaren
zum Ausverkauf
und bieten dadurch unseren verehrten Kunden eine selten günstige Gelegen-
heit, wie bekannt, nur recht Bezaun zu darsich billigen Preisen, theils für
die Hälfte des Preises zu kaufen. Großes Lager von Pelze- und Hand-
taschen, Reitkleiden in allen Größen, Balsamwädel, Gartenstühle,
sowie Gartenstühle als Croquet, Tennis, Regeispiele etc. alles in
besten größter Auswahl.

Klooss & Bothfeld,
Große Ulrichstraße 57.
Günstige Kaufgelegenheit!

Motorwagen
Opel Fahrräder
Erstklassiges Fabrikat. Goldene Medaille Paris 1900.
F. Kleinau, Halle a. S., Bernburgerstrasse.
Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.

Fernrohre, Operngucker, Krimstecher,
achromatisch, mit Gläsern von
unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt in
reichhaltigster Auswahl billigst
Otto Unbekannt,
Grosse Ulrichstrasse 1a.

Balkon-Möbel.
Ausgestellt in der Ritter-Passage.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Schwefelbad Langensalza
Stärkste Quelle Mitteldeutschlands.
Neue Verwaltung. — Verbesserte Einrichtungen. — Gut geleiteter Verkauf. — Pension
zu mäßigen Preisen. — Günstigste Verolge bei schweren Fällen von Rheumatis-
mus, Gicht, Querschnitt u. Nervenleiden, Hautkrankheiten. Bei Kindern u.
Blasenentzündungen, Nervenleiden u. Verkrümmungen besonders empfehlende Behandlung.
Besand von Schwefelwasser-Propfekten durch
Die Direction.
schwäche, Geschlechts-, Harn-, Hals-,
Blasen-, Ausfluss, Syphilis, Folgen
Jugend, Verirrung behandelt brüchlich
ohne Berufsstörung mit grossem Erfolg
die Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M., Tübingen, 3. Aufl. Broschüre
gegen 50 Pfg. in Marken.

Strohöhute für Herren, 2.25 bis zu den feinsten Qualitäten. **Otto Blankenstein, 36 obere Leipzigerstr. 36.** (Pachor-Bräu.)

Besonders billiger Verkauf.

Weit günstiger als alle **bisherigen Angebote.**

Vergütung von 10%

auf sämtliche **Baar-Einkäufe.**

Diese besondere Vergütung ist für alle **Waaren-Abtheilungen** bis auf Weiteres eingeführt und bietet grosse Vortheile bei Einkäufen in

**Confection, Kleiderstoffen, Waschstoffen,
Seinen und Baumwollwaaren, Wäsche!**

Hermann Hönicke,

Ecke Leipzigerstrasse
am Leipziger Thurm.

Die Vergütung wird auch auf sämtliche ausgelegten Waaren gewährt.

4 1/2 % Ungar. Staats-Eisenb.-Gold-Anl. v. 1889,

4 1/2 % Ungar. Investitions-Anl. v. 1888,

4 1/2 % Ungar. Staats-Eisenb.-Silber-Anl. v. 1889

werden zur Rückzahlung gekündigt und dagegen

4% Ungar. Staats-Rente

zum Kurse von 96 1/2 bis 10. Mai angeboten. Ausführungen besorgen kostenfrei

Friedmann & Weinstock,

Leipzigerstrasse 12.



Täglich frisch
als ganz besondere Leckerbissen

ff. Matzkuchen,

feiner

höflichen Sträußel-, Mandel-
Apfel-, Nohn- u. Kapskuchen,

sowie

Silberne Medaille. **div. sehr wohlschmeckende Zwiebacksorten.**

Sonntags von früh an und bei Bestellung jederzeit frisch

ff. Speckkuchen

empfehlen

Spezialpreis 2884. **H. Elitzsch,** Steg Nr. 9.

Erste Halleische Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Bestellungen zu festlichsten und Versand prompt.

Photographie

Georg Maurer, vorm. Urban,

Eing.: Leipzigerstr. 87 und Gr. Brauhausstr. 30 (Passage).

1 Dtzd. Cabinetbilder Mk. 9 — 1 Dtzd. Visit Mk. 4,

dazu 1 Cabinet gratis.

Frischen **Geschwind-Gyps** bei

Kilckhardt & Schreiber Nachf., Bauhof.



Teschings,

Revolver, Luftbüchsen,

Pistolen etc.,

größte Auswahl am Platze, in Cal. 5,

6, 7, 9, 12 mm, sowie Munition dazu.

Hierbei als langjährigste Spezialität

sehr billiger als jede Konkurrenz

C. Hübenthal,

Büchsenmacher,

Halle a. S., Leipzigerstr. 86,

Gedeckter Gr. Brauhausstr.

Billigste Reparaturwerkstatt für alle

Waffen, Munition- u. Jagdartikel.

Reparaturen jeder Art

solb und preiswürdig.

Alle Waffen laufe u. nehme in

Bezahlung an.

Unter Bräuer-Mingelbisch Karlsruherstr. 4. l.

Liebig's
Fleisch-Extract
fehlt in keiner guten Küche.

In Zinntuben, neue praktische Verpackung •
kleines Quantum, sofortige leichte Verwendbarkeit, Unentbehrlich
für Militäer, Jäger, Touristen und Sportsleute.

Fahrräder:
Cleveland, Phaenomen,
Claes Pfeil.
Ersatzteile, wie Federn, Schläuche,
Ketten, Nadeln etc.
in allen gangbaren Sorten bei
billigster Preisstellung.

Nähmaschinen
Pfaff
Wertheim Elektra
Köhler
Boger in Nadeln, Seiten, Selbstrenn,
Neuen Schraubenziehern etc.

F. Lauenroth, Mechaniker, Geißstraße 16.
Reparaturwerkstatt für Nähmaschinen u. Fahrräder aller Fabriken.

Fr. Naumann,

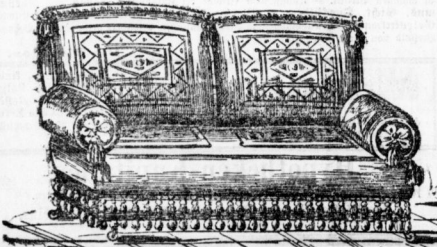
Rathhausstrasse 14.

Gegründet 1855.

Möbelfabrik mit elektrischem Kraftbetrieb. Rationellste Fabrikation mit neuesten Maschinen.

Grösste Leistungsfähigkeit.

Enorme Billigkeit unter Verwendung
denkbar bester Materialien.



1 Kameelstaschen-Divan mit Plüschfassung Mk. 72.

Permanent Ausstellung muster-
gültiger Einrichtungen in Chippen-
dale, Gothik, Empire etc.



1 nussb. Buffet, innen Eiche, M. 125.